

Zeitschrift: Schweizer Soldat : die führende Militärzeitschrift der Schweiz
Herausgeber: Verlagsgenossenschaft Schweizer Soldat
Band: 92 (2017)
Heft: 2

Artikel: RUAG baut Cyber-Security aus
Autor: Jenni, Peter
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-731398>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 08.01.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

RUAG baut Cyber-Security aus

Die RUAG übernimmt die britische Firma Clearswift, die auf das Verhindern von Datenverlusten spezialisiert ist. Sie sitzt in Reading und beschäftigt rund 140 Mitarbeiter. Damit verstärkt die RUAG ihre Aktivitäten zur Cyber-Security. Sie war 2015 und 2016 selber Opfer eines Cyber-Angriffs geworden.

Unser Ressortredaktor Oberstlt Peter Jenni zum Kauf von Clearswift durch die RUAG

Der Konzernbereich Defence der RUAG ist nicht nur tätig auf den Gebieten:

- der Ketten- und Radfahrzeuge,
- der Simulations- und Trainingseinrichtungen,
- der Führungs-, Informations- und Kommunikationsinfrastrukturen,
- der ballistischen Schutzsysteme,
- sondern auch in der immer wichtiger werdenden Cyber-Security.

Neue Geschäftseinheit

Die RUAG, der grösste Schweizer Rüstungskonzern, hat bereits im September 2016 angekündigt, den Ausbau auf diesem Gebiet voranzutreiben und dazu in den kommenden Jahren mehrere Millionen Franken zu investieren.

Erst kürzlich wurde dafür die neue Geschäftseinheit (*Business Unit*) Cyber-Security gebildet. Seit Anfang des Jahres 2017 wird dieser wichtige Bereich von Dietmar Thelen, einem international erfahrenen Experten für Cyber-Security, geführt. Er wird die Einheit vom Standort Schweiz aus führen.

Aus- und Aufbau

Der Kauf der britischen Firma Clearswift durch die RUAG dient dem geplanten weiteren Aus- und Aufbau der Geschäftseinheit Cyber-Security. Sie ist auf diesem Gebiet weltweit tätig und betreut über 2000 Kunden in mehr als 70 Ländern mit Niederlassungen in Deutschland, den USA, Australien und Japan.

Die wichtigsten Marktsegmente sind Behörden, Verteidigung und die Welt der Finanzen. Die Verantwortlichen der RUAG sind überzeugt, dass das Portfolio von

Clearswift und ihren Fähigkeiten und Aktivitäten in der Forschung und Entwicklung sowie die bestehenden Verkaufskanäle die neue Geschäftseinheit Cyber-Security nachhaltig verstärken werden.

Die britische Firma ist im zivilen Markt und im Markt für Armeen. Diese Kunden befinden sich in Grossbritannien, Frankreich, Australien und den USA. Der Kaufentscheid der RUAG stützte sich dabei auch auf die von den Analysten anerkannten, guten Lösungen von Clearswift.

Markus Zoller: Zuversicht

Der CEO der RUAG Defence, Dr. Markus Zoller, umreiss die Hintergründe des Kaufs von Clearswift wie folgt:

- «Durch die Übernahme von Clearswift können wir unser bisheriges Produkt- und Serviceportfolio optimal vervollständigen.
- Die Kombination unserer Expertise auf dem Gebiet der Abwehr von Cyber-attacken mit der Data Loss Prevention (verhindern, dass Daten gestohlen werden) und den Gateway-Lösungen von Clearswift wird uns dem Ziel, RUAG Defence zu einem der führenden Cyber-Security-Spezialisten zu entwickeln, einen grossen Schritt näherbringen.
- Wir wollen uns als Anbieter von Schwerpunktlösungen und Serviceleistungen für Unternehmen jeder Grösse und aller Branchen positionieren.
- Auch lokale und nationale Behörden, Finanzinstitute und Betreiber kritischer Infrastrukturen gehören zu unseren Zielgruppen. Das globale Partnernetzwerk, der Kundenstamm und die

von den Analysten anerkannten Lösungen von Clearswift werden die Geschäftseinheit Cyber-Security entscheidend voranbringen.»


Schutz gegen Bedrohungen

Der Chef der übernommenen Clearswift, CEO Heath Davies, ist überzeugt, dass sein *Know-how* und sein Service- und Produkteangebot das Portfolio der RUAG aufwerten und die Innovationstätigkeit weiter anregen werden. Sein Unternehmen bietet in der ganzen Welt Cyber-Security-Lösungen an, mit denen geschäftskritische Daten wirksam vor internen und externen Bedrohungen geschützt werden können.

Dank diesen Massnahmen können die Kunden mit E-Mail, dem Internet und mit den Endgeräten sicher zusammen kommunizieren.

23 Millionen £ Umsatz

Im Geschäftsjahr 2016 dürfte Clearswift mit seinen 140 Mitarbeitern einen Umsatz von mehr als 23 Millionen britischen Pfund erzielen.

Über den Kaufpreis haben die Partner Stillschweigen vereinbart. Die Kartellbehörden müssen der Übernahme noch zustimmen. Deren Entscheid wird im ersten Quartal 2017 erwartet. 

NZZ: Ente korrigiert

Entgegen einer Notiz in der NZZ vom 21. Dezember 2015 ist Clearswift nicht überschuldet.

Diese Meldung wurde am 24. Dezember 2015 korrigiert: «Das von der Rüstungs- und Industriefirma RUAG übernommene Cyber-Security-Unternehmen Clearswift ist nicht, wie fälschlicherweise berichtet, überschuldet. Das trifft nur auf eine Tochtergesellschaft zu. Die Gruppe hat im Ende März ausgelaufenen Geschäftsjahr 2014/15 einen Umsatz von 21,6 Millionen Pfund und einen Gewinn von 1,9 Millionen Pfund erzielt, das Eigenkapital lag bei 27,8 Millionen Pfund.»